



UNIVERSITÄT
BAYREUTH

Einführungsveranstaltung für Studienanfänger der Gesundheitsökonomie (B. Sc.)

Univ.-Prof. Dr. Jörg Schlüchtermann, LS BWL V
Prodekan Wirtschaftswissenschaften
Studiengangmoderator Gesundheitsökonomie



Jubiläum 20 Jahre Gesundheitsökonomie

08. November 2018 ab 16:00 Uhr

Universität Bayreuth - H24 RW I

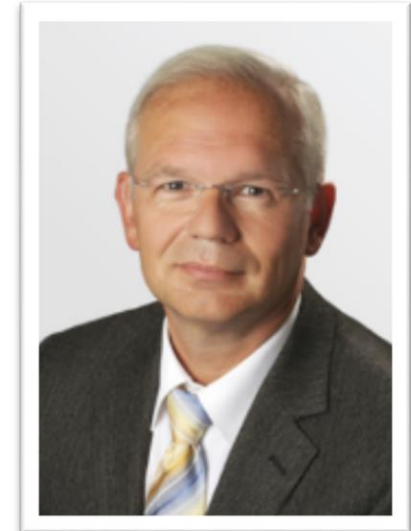
Derzeitige und ehemalige Studierende sowie Mentoren, Fachbereichsvertreter, Wegbegleiter und alle an der Bayreuther Gesundheitsökonomie Interessierte sind dazu eingeladen, gemeinsam 20 Jahre Gesundheitsökonomie zu feiern! Die eröffnenden Grußworte richtet die Bayerische Staatsministerin für Gesundheit und Pflege, Melanie Huml, aus. Im Rahmen einer Podiumsdiskussion werden im Anschluss einige der erfolgreichsten Absolventinnen und Absolventen der Bayreuther Gesundheitsökonomie über ihre berufliche Laufbahn, aktuelle gesundheitspolitische Themen und Erinnerungen an ihre Studienzeit sprechen. Der Studiengangmoderator der gesundheitsökonomischen Studiengänge, Prof. Dr. Jörg Schlüchtermann, wird die vergangenen 20 Jahre Revue passieren lassen und über aktuelle und zukünftige Entwicklungen berichten. Zum Abschluss der Jubiläumsfeier findet ein Get-together im Foyer des RW I mit musikalischer und natürlich kulinarischer Umrahmung statt. Besonders Feierfreudige lädt der Arbeitskreis für Gesundheitsökonomie und -management e.V. danach zu einer After-Show-Party ein.

Vorstellung Prof. Dr. Jörg Schlüchtermann

- WWU Münster: BWL-Studium (1986), Promotion (1990) und Habilitation (1995)
- 1986-1995: Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Industrie- und Krankenhausbetriebslehre (Prof. Dr. Dietrich Adam)
- 1995/1996: Lehrstuhlvertretung in Frankfurt

- **Seit Oktober 1996: Inhaber des Lehrstuhls BWL V in Bayreuth**
- **Mitinitiator Studiengang Gesundheitsökonomie (WS 1998/99)**
- **Von 10/2006 bis 09/2018: Studiendekan Wirtschaft**
- **Seit 10/2018: Prodekan Wirtschaft**
- **Prüfungsausschussvorsitzender MBA - Health Care Management**
- **Studiengangmoderator Gesundheitsökonomie (Bachelor & Master)**

- Permanent Visiting Professor for Hospital and Health Care Management, Frankfurt School of Finance & Management
- Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats für das Praxis-Panel (ZIPP) des Zentralinstituts für die kassenärztliche Versorgung in Deutschland.



- Aufbau einer Universität
- Die Bayreuther RW-Fakultät
- Das Studium allgemein
- Die Besonderheiten des Bachelor-Studiums
- Zum Studium der Gesundheitsökonomie
- Stundenplan



- **Aufbau einer Universität**
- Die Bayreuther RW-Fakultät
- Das Studium allgemein
- Die Besonderheiten des Bachelor-Studiums
- Zum Studium der Gesundheitsökonomie
- Stundenplan



Der Aufbau einer Universität



Fakultät I

Fakultät II

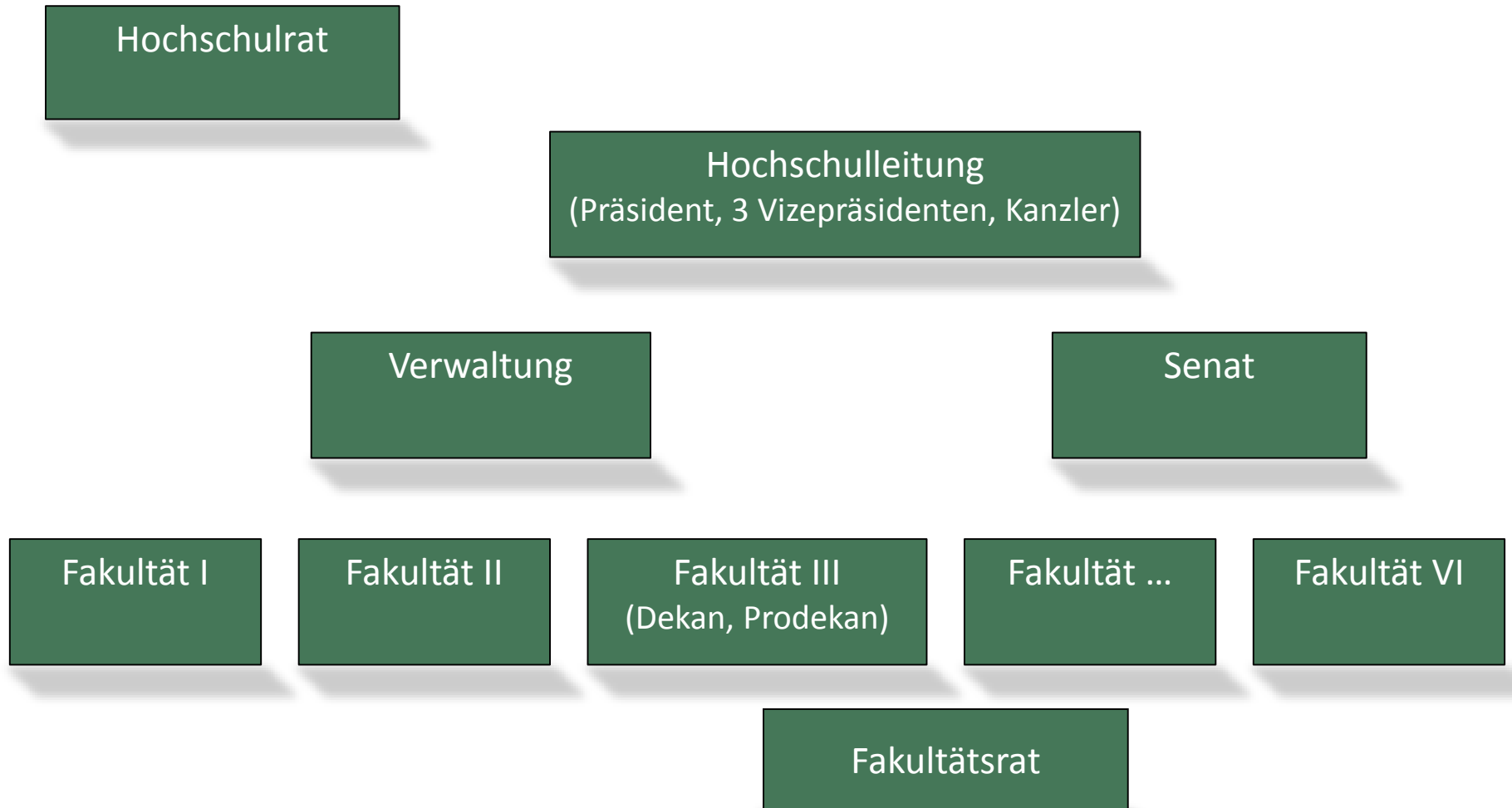
Fakultät III
(Dekan, Prodekan)

Fakultät ...

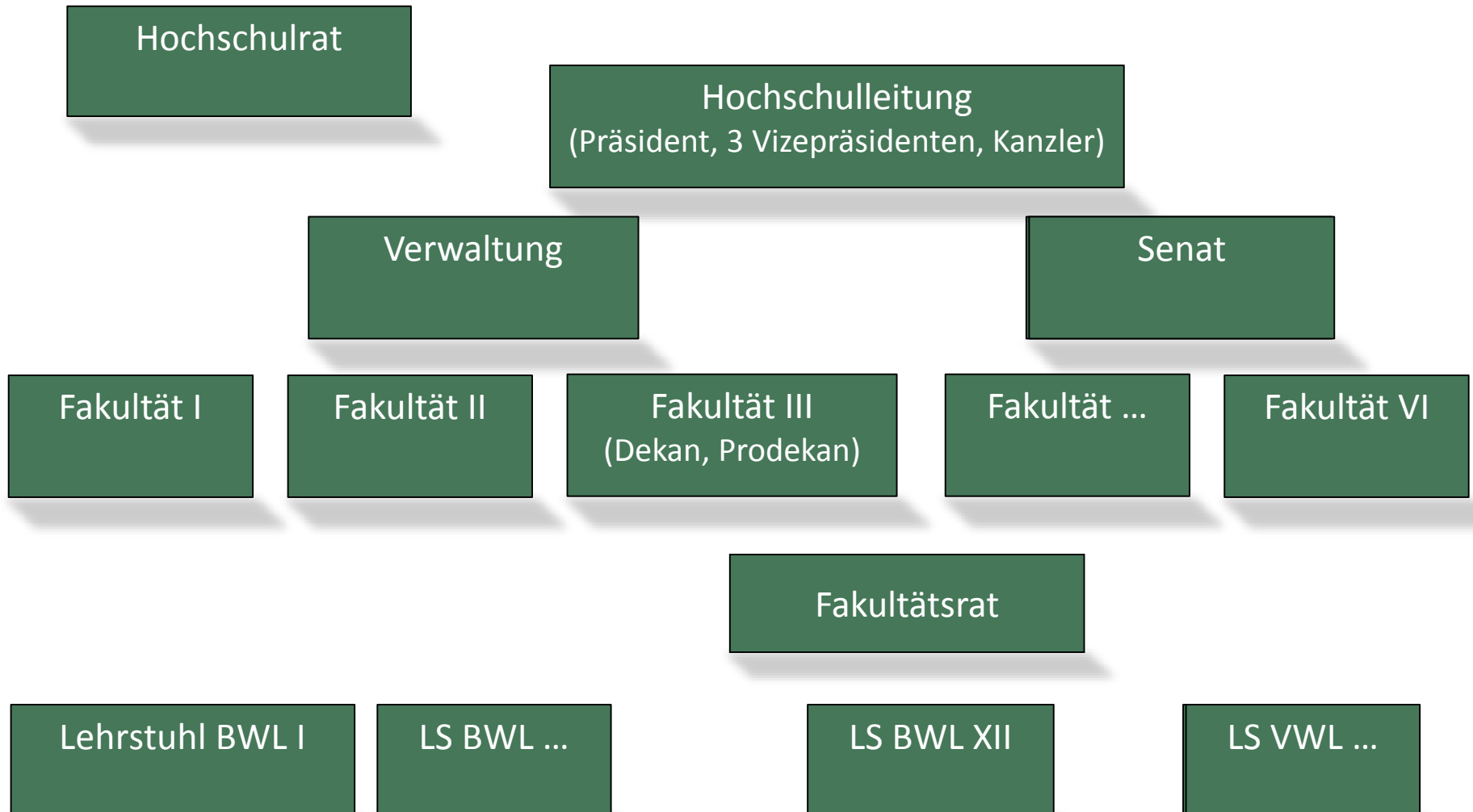
Fakultät VI

Fakultätsrat

Der Aufbau einer Universität



Der Aufbau einer Universität



- Aufbau einer Universität
- **Die Bayreuther RW-Fakultät**
- Das Studium allgemein
- Die Besonderheiten des Bachelor-Studiums
- Zum Studium der Gesundheitsökonomie
- Stundenplan



Geschichte und Profil der Bayreuther Wirtschaftswissenschaften

- Gegründet 1975 mit eigener Profilbildung
- Verzahnung mit Jura
- Generalistenkonzept
- Fremdsprachenausbildung
- Praktikumskonzept
- (Mittelstandsorientierung)



Die wirtschaftswissenschaftlichen Lehrstühle - Betriebswirtschaftslehre

Bezeichnung	Lehrstuhl	Inhaber
BWL I	Finanzwirtschaft und Bankbetriebslehre	Prof. Dr. Klaus Schäfer
BWL II	Betriebswirtschaftliche Steuerlehre	Prof. Dr. Sebastian Schanz StB
BWL III	Marketing	Prof. Dr. Claas Christian Germelmann
BWL IV	Betriebliches Personalwesen und Führungslehre	Prof. Dr. Torsten Kühlmann
BWL V	Produktionswirtschaft und Industriebetriebslehre	Prof. Dr. Jörg Schlüchtermann
BWL VI	Strategisches Management und Organisation	Prof. Dr. Ricarda Bouncken
BWL VII	Wirtschaftsinformatik	Prof. Dr. Thorsten Eymann
BWL VIII	Dienstleistungsmanagement	Prof. Dr. Herbert Woratschek
BWL IX	Internationales Management	Prof. Dr. Reinhard Meckl
BWL X	Internationale Rechnungslegung	Prof. Dr. Rolf Uwe Fülbier
BWL XI	Technologie- und Innovationsmanagement	Prof. Dr. Stefan Seifert
BWL XII	Controlling	Prof. Dr. Thorsten Knauer
BWL XII	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre	Prof. Dr. Bettina Lis
BWL XIV	Innovations- und Dialogmarketing	Prof. Dr. Daniel Baier
BWL NIM	Wirtschaftsinformatik und nachhaltiges IT-Management	Prof. Dr. Gilbert Fridgen
BWL SIM	Wirtschaftsinformatik und Strategisches IT-Management	Prof. Dr. Nils Urbach
BWL WPM	Wirtschaftsinformatik und Wertorientiertes Prozessmanagement	Prof. Dr. Maximilian Röglinger
BWL JP-ITM	Internationales Technologiemanagement, insb. industrielle Dienstleistungen	Prof. Dr. Tim Kessler
BWL JP-MM	Medienmanagement	Prof. Dr. Reinhard Kunz
BWL JP-MIG	Gesundheitsmanagement	Prof. Dr. Andreas Schmid
BWL JP-WP	Wirtschaftsprüfung	Prof. Dr. Thomas Loy

Die wirtschaftswissenschaftlichen Lehrstühle – Volkswirtschaftslehre u.a.

Bezeichnung	Lehrstuhl	Inhaber
VWL I	Geld und Internationale Wirtschaft	Prof. Dr. Bernhard Herz
VWL II	Internationale Makroökonomik und Handel	Prof. Dr. Hartmut Egger
VWL III	Finanzwissenschaft	Prof. Dr. Volker Ulrich
VWL IV	Mikroökonomie	Prof. Dr. Stefan Napel
VWL V	Institutionenökonomik	Prof. Dr. Martin Leschke
VWL VI	Empirische Wirtschaftsforschung	Prof. Dr. Mario Larch
VWL E	Professur für Entwicklungsökonomik	Prof. Dr. David Stadelmann
VWL IG	Professur für International Governance	Prof. Dr. Frank Steffen
VWL ICP	Professur für Internationale Wettbewerbsökonomik	Prof. Dr. Fabian Herweg
VWL A	S-Professur für Volkswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Arbeitsmarktforschung	Prof. Dr. Elke Jahn
	Professur für quantitative Wirtschaftsgeschichte	Dr. Francesco Cinnirella Dr. Erik Hornung
	Didaktik der Ökonomie	Akad. OR Manuel Friedrich
IMG	Institut für Medizinmanagement und Gesundheitswissenschaften	Prof. Dr. mult. Eckhard Nagel
LMV	Lehrstuhl für Medizinmanagement und Versorgungsforschung	Prof. Dr. Dr. Klaus Nagels

**Gesundheitsökonomie**Juniorprofessur
MIG

Prof. Schmid

Lehrstuhl
VWL III

Prof. Ulrich

Lehrstuhl
BWL VProf.
Schlüchtermann

IMG



Prof. Nagel

LMV



Prof. Nagels

Rechts- und wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

- Aufbau einer Universität
- Die Bayreuther RW-Fakultät
- **Das Studium allgemein**
- Die Besonderheiten des Bachelor-Studiums
- Zum Studium der Gesundheitsökonomie
- Stundenplan



Studium ist anders als Schule...

- Keine Präsenzplicht
- Eigene Studienorganisation
- Eigenverantwortliche Informationsbeschaffung
- Prüfungen erst am Ende des Semesters
- Private Freiheitsgrade
-

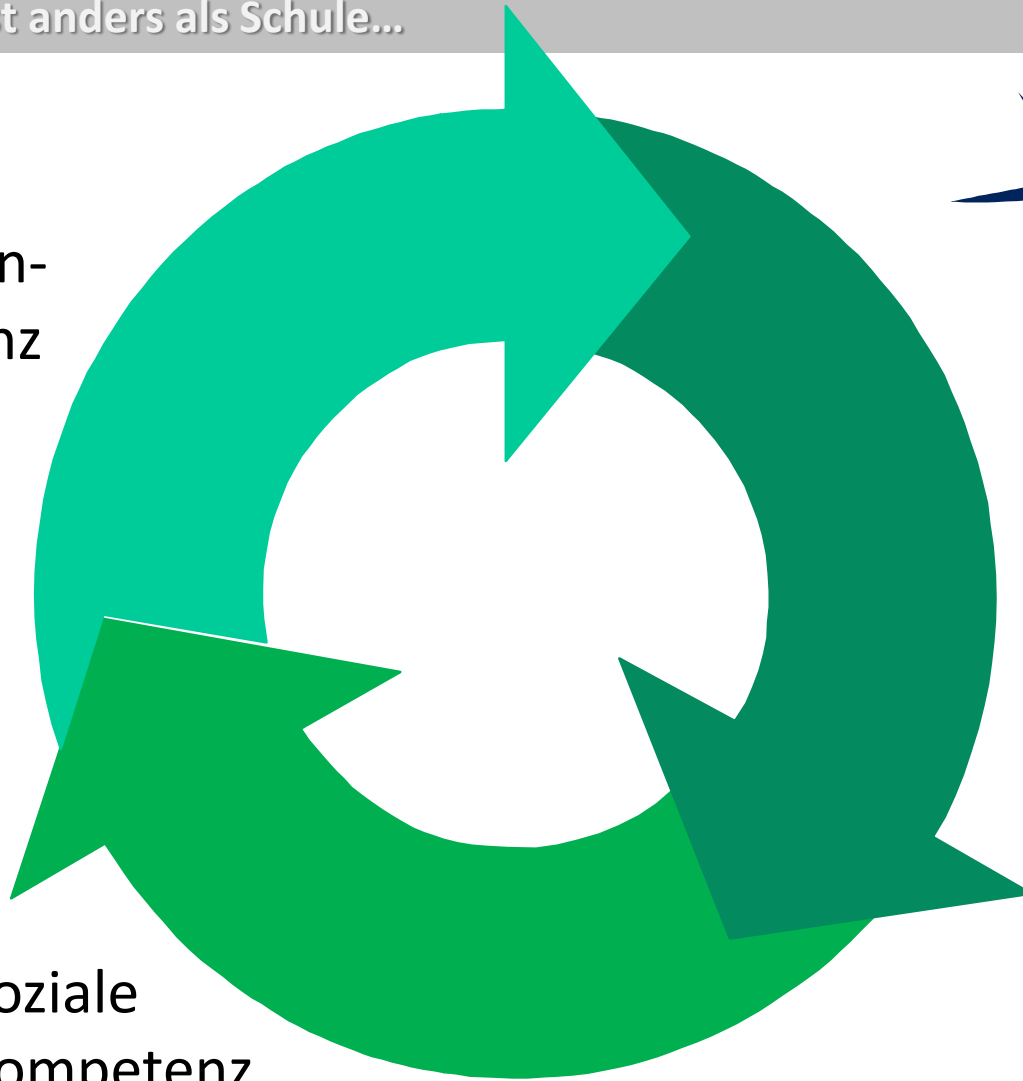
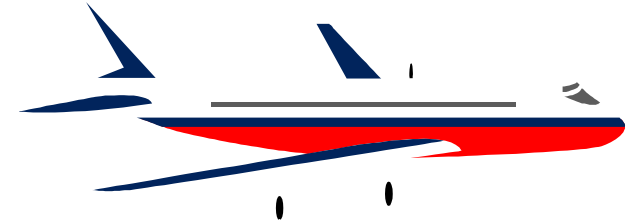


Studium ist anders als Schule...

Methoden-
kompetenz

Soziale
Kompetenz

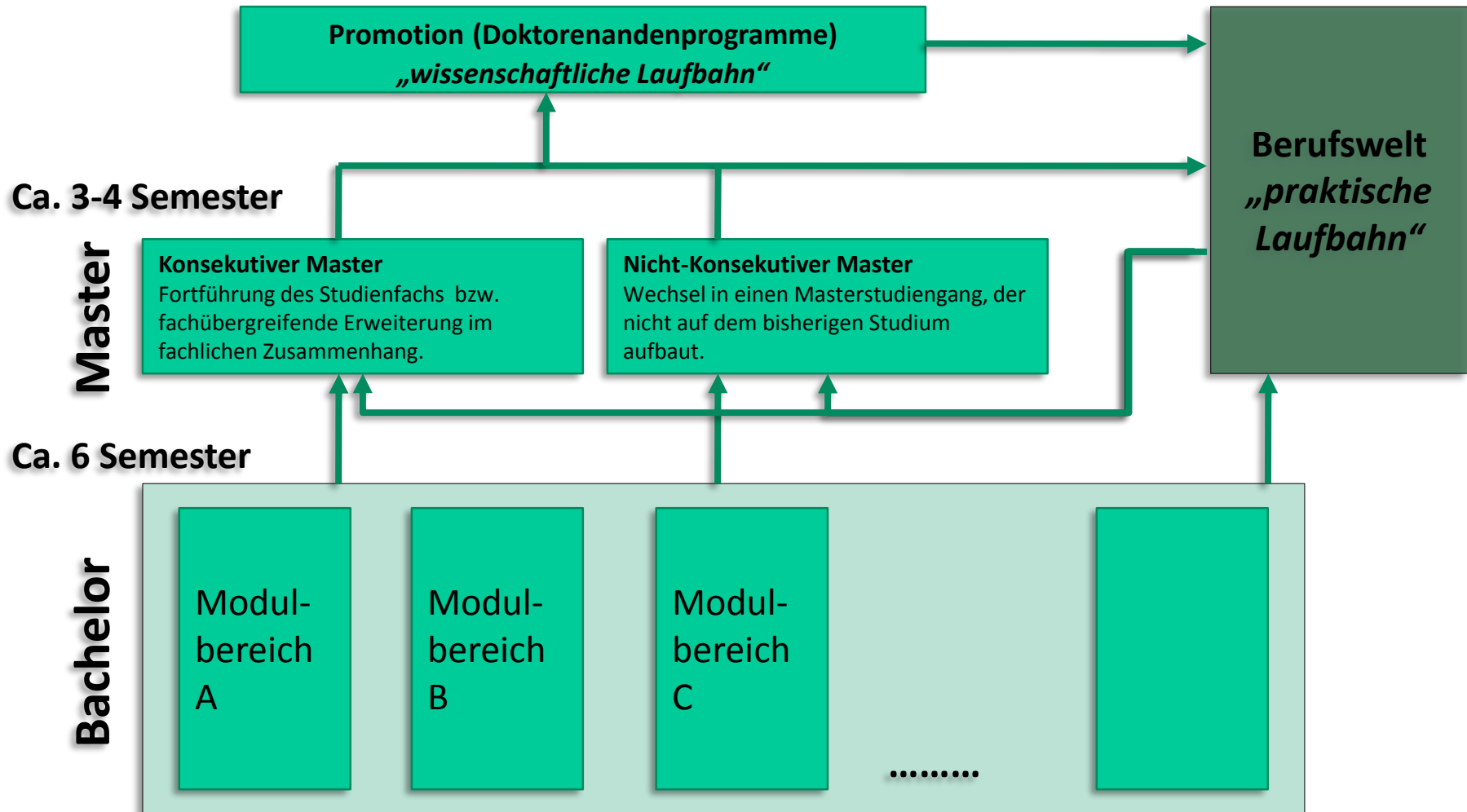
Fach-
kompetenz



- Aufbau einer Universität
- Die Bayreuther RW-Fakultät
- Das Studium allgemein
- **Die Besonderheiten des Bachelor-Studiums**
- Zum Studium der Gesundheitsökonomie
- Stundenplan



Was ist eigentlich ein Bachelor?



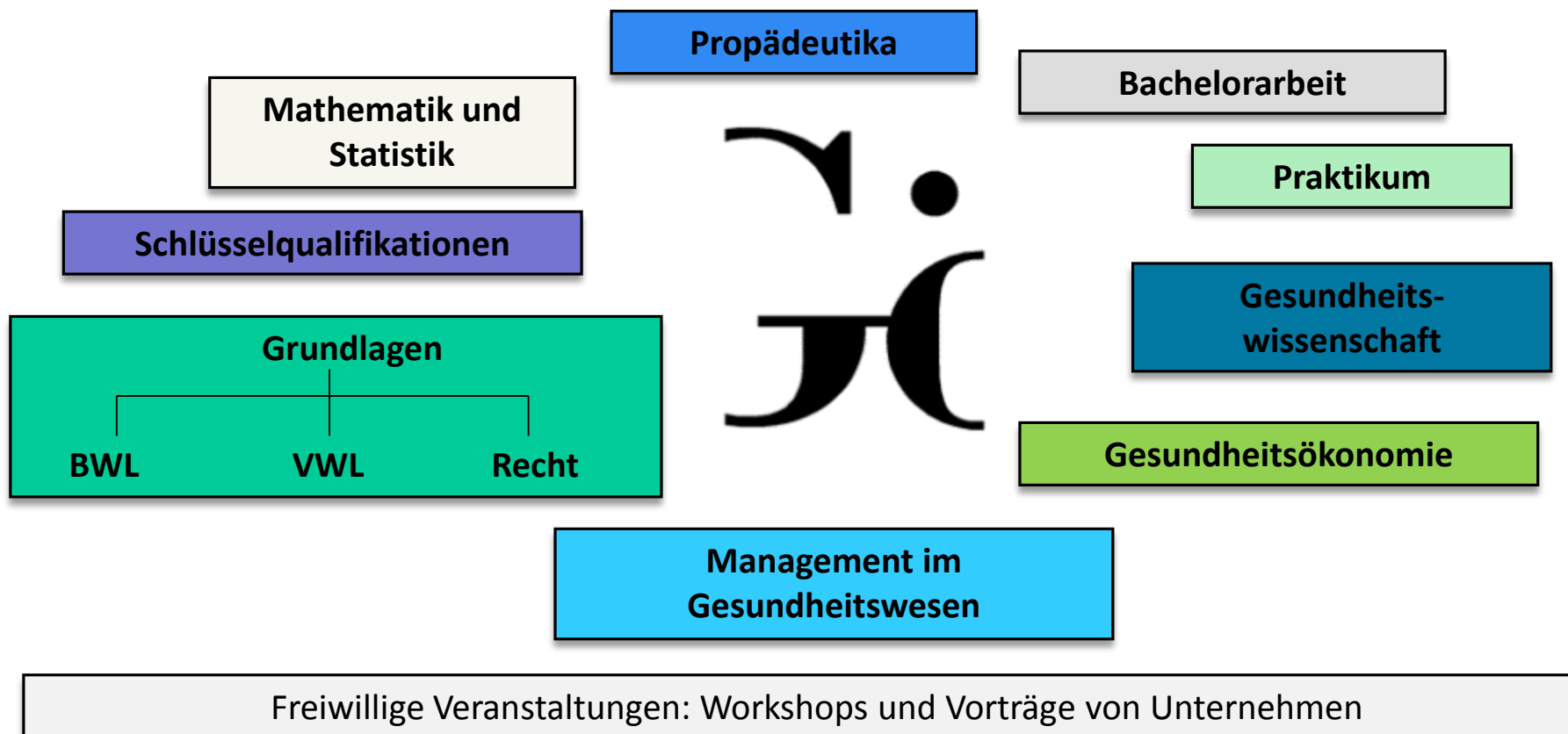
- Aufbau einer Universität
- Die Bayreuther RW-Fakultät
- Das Studium allgemein
- Die Besonderheiten des Bachelor-Studiums
- **Zum Studium der Gesundheitsökonomie**
- Stundenplan

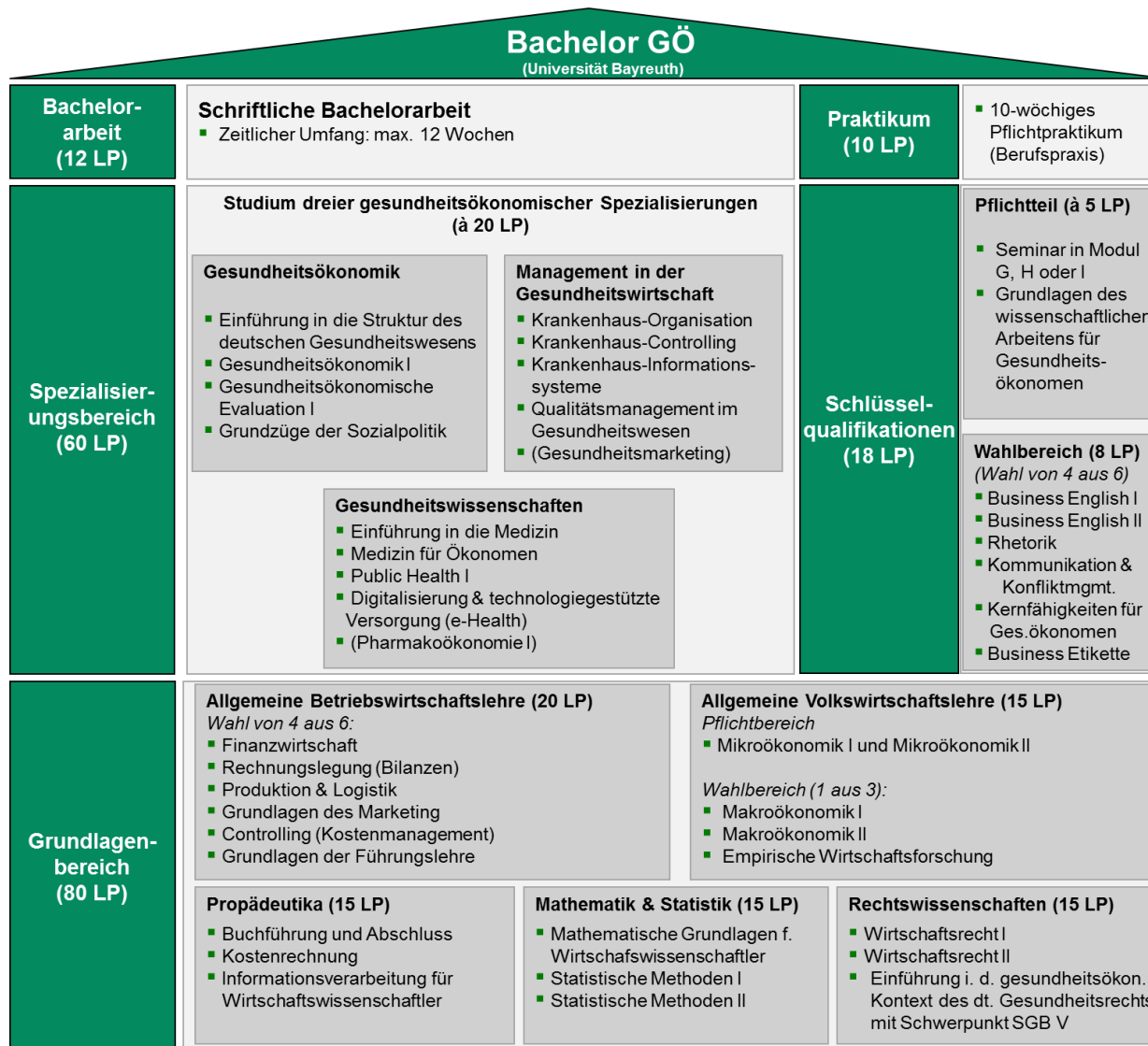


- Seit 20 Jahren einer der führenden GÖ-Studiengänge in Deutschland
- Eignungsfeststellungsverfahren
- Mentorenkonzept
- Pflichtpraktikum
- Enge Verzahnung mit der Praxis

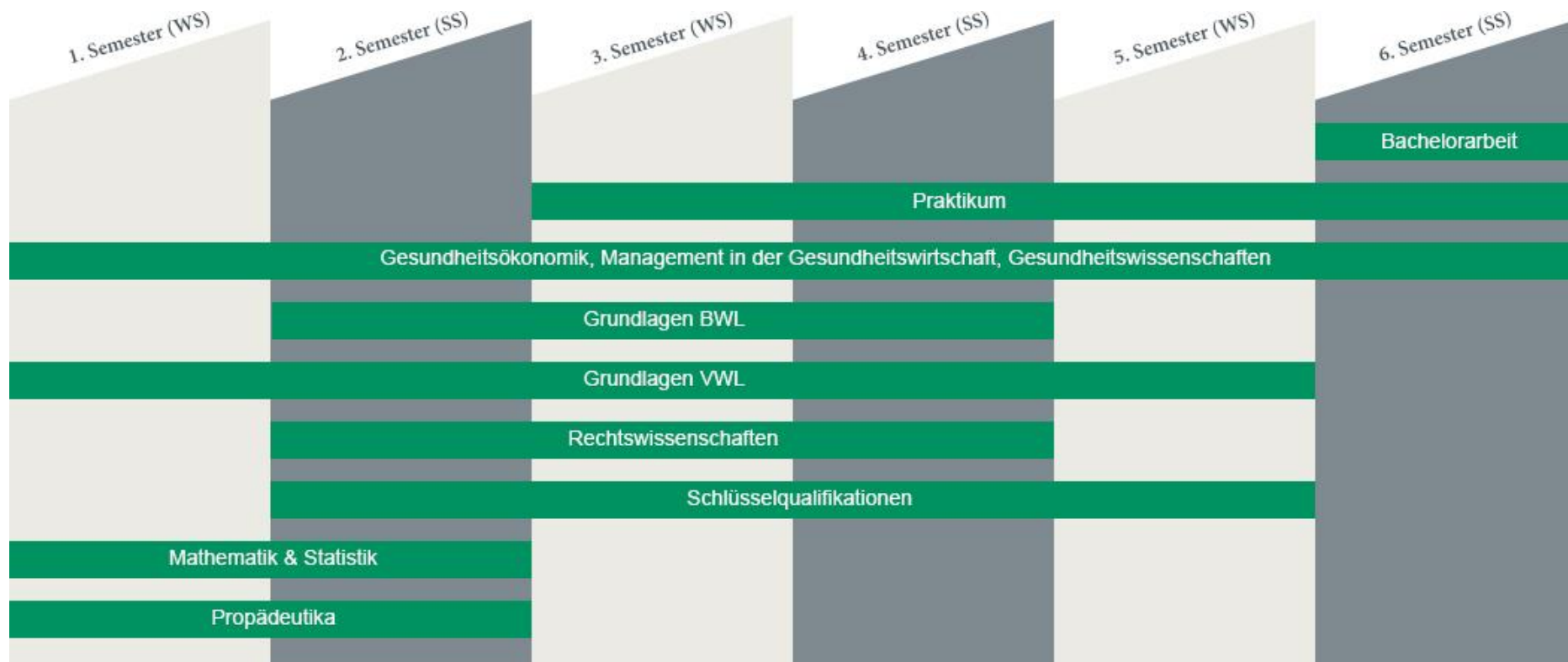


Der Studiengang setzt sich aus folgenden Modulen zusammen:




Struktur des Studiengangs


Struktur des Studiengangs



Propädeutika:

Aus den Veranstaltungen Buchführung, Kostenrechnung und Informationssysteme für Wirtschaftswissenschaftler müssen **alle** Klausuren eingebracht werden.

Notenverbesserung:

Es können **bis zu vier** bereits geschriebene und bestandene Klausuren zur Notenverbesserung nochmals geschrieben werden.

**„Klausuren-Schieben“:**

Die empfohlenen ca. sechs Klausuren am Ende jeden Semesters sollten unbedingt absolviert werden. **Im „Notfall“** ist jedoch auch ein **Erstversuch zum Wiederholungstermin** i.d.R. zu Beginn des folgenden Semesters, möglich.

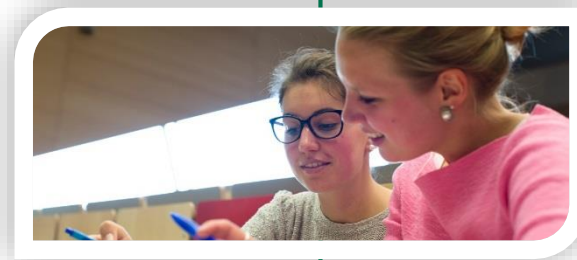
Berechnung der Gesamtnote des Studiums

In die Berechnung einzubeziehende Leistungspunkte:

▪ Gesamtleistungspunkte	180
▪ Kein Notengewicht	
↵ Modulbereich C (Schlüsselqualifikationen) Wahlbereich	- 8
↵ Modulbereich J (Praktikum)	- 10

➤ Leistungspunkte zur Ermittlung der Gesamtnote 162

	<u>ECTS:</u>		<u>Gewichtete ECTS:</u>
▪ davon „Basisstudium“ mit einfachem Notengewicht	90	→	90
↵ Modulbereich A (Propädeutika)	15		
↵ Modulbereich B (Mathe u. Statistik)	15		
↵ Modulbereich C (Schlüsselqualifikationen ohne Wahl)	10		
↵ Modulbereich D (Rechtswissenschaften)	15		
↵ Modulbereich E (AVWL)	15		
↵ Modulbereich F (ABWL)	20		
▪ davon „Kernstudium“ mit doppeltem Notengewicht	72	→	144
↵ Modulbereich G (Gesundheitsökonomik)	20		
↵ Modulbereich H (Management i. d. Gesundheitswirtschaft)	20		
↵ Modulbereich I (Gesundheitswissenschaften)	20		
↵ Modul K (Bachelorarbeit)	12		
	<u>162</u>	→	<u>234</u>



Berechnung der Gesamtnote des Studiums

In die Berechnung einzubeziehende Leistungspunkte:

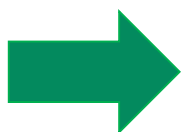
▪ Gesamtleistungspunkte	180
▪ Kein Notengewicht	
↙ Modulbereich C (Schlüsselqualifikationen) Wahlbereich	- 8
↙ Modulbereich J (Praktikum)	- 10

➤ **Leistungspunkte zur Ermittlung der Gesamtnote** 162

	<u>ECTS:</u>		<u>Gewichtete ECTS:</u>
▪ davon „Basisstudium“ mit einfachem Notengewicht	90	→	90
↙ Modulbereich A (Propädeutika)	15		
↙ Modulbereich B (Mathe u. Statistik)	15		
↙ Modulbereich C (Schlüsselqualifikationen ohne Wahl)	10		
↙ Modulbereich D (Rechtswissenschaften)	15		
↙ Modulbereich E (AVWL)	15		
↙ Modulbereich F (ABWL)	20		
▪ davon „Kernstudium“ mit doppeltem Notengewicht	72	→	144
↙ Modulbereich G (Gesundheitsökonomik)	20		
↙ Modulbereich H (Management i. d. Gesundheitswirtschaft)	20		
↙ Modulbereich I (Gesundheitswissenschaften)	20		
↙ Modul K (Bachelorarbeit)	12		
	<u>162</u>	→	<u>234</u>

§ 17 Prüfungsgesamtnote

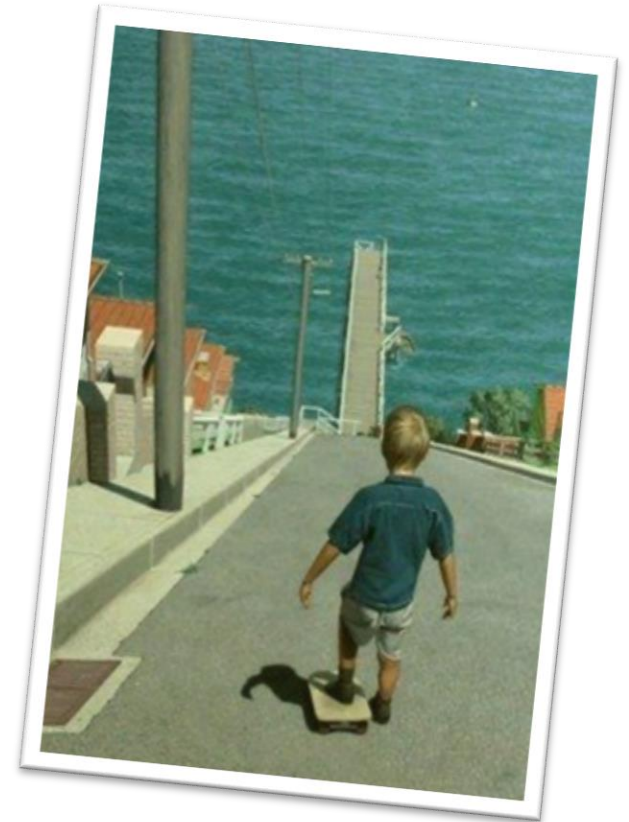
(1) ¹Die Gesamtnote der Bachelorprüfung errechnet sich aus dem Durchschnitt der mit den Leistungspunkten einfach gewichteten Modulnoten der Module A, B, C, D, E, F sowie der mit den Leistungspunkten doppelt gewichteten Modulnoten der verbleibenden Module (inkl. Bachelorarbeit). ²Dabei wird jeweils nur die erste Dezimalstelle hinter dem Komma berücksichtigt; alle weiteren Stellen werden ohne Rundung gestrichen.



Daraus folgt für die Gewichtung der Prüfungsgesamtnote:

- Eine Veranstaltung des „Kernstudiums“ mit 5 Leistungspunkten hat ein Gewicht von $10/234 = 4,27\%$, die des „Basisstudiums“ von $5/234 = 2,14\%$.
- Die Bachelorarbeit hat ein Gewicht von $24/234 = 10,26\%$.

- **Auslandspraktikum**
 - ↪ Das Studienkonzept der Wirtschaftswissenschaften ist auf Auslandspraktika ausgerichtet.
- **Auslandsstudium**
 - ↪ Zahlreiche Kontakte zu ausländischen Universitäten machen **Auslandssemester** leicht möglich.
 - ↪ Die flexible Gestaltung der Module gewährleistet, dass
 - ausländische Leistungsnachweise an der Uni Bayreuth anerkannt werden können und
 - ein Auslandssemester nicht zwingend zu einer Studienzeiterverlängerung führen muss.



„Während des Studiums entstehen Kontakte, die ein Leben lang halten!“

- Einbindung von Ehemaligen in die Lehre durch Firmenworkshops, Vorträge und Exkursionen
- Unterstützung bei Praktikasuuche, Berufseinstieg und Karriere durch Bayreuther Absolventen
- lebendige Netzwerke in zahlreichen in- und ausländischen Städten
- jährliches „Homecoming“ der Ehemaligen
- **Speziell für GÖ: Der AKGM**



Informationsquellen im Internet

RECHTS- UND WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Studienportal Gesundheitsökonomie

Home

Home

News

Studieninteressierte

Bachelor

Master

Internationales

Personen

Forschung

Karriere

AKGM e.V.

Kontakt



Exkursion zur Brainlab AG

Organisiert vom Lehrstuhl BWL V und dem AKGM fand im Juni eine Exkursion zur Brainlab AG statt, bei der GÖ-Alumni aktuellen Studierenden vielfältige Einblicke in ein Medizintechnikunternehmen boten. [...mehr](#)

www.goe.uni-bayreuth.de

Suche [Hier anmelden](#) [Login](#) [Logout](#) [RSS](#)


Organisationinformation

Universität Bayreuth

- Homepage
- Kontakt
- Hochschulleitung
- Hochschulgremien
- Verwaltung
- Fakultäten
- Vertretungen und Beauftragten
- Zentrale Einrichtungen / Betriebsstellen
- Forschungseinrichtungen
- Sonderforschungsbereiche
- Sonstige Einrichtungen
- Externe Einrichtungen / Institute

Forschung & Lehre

- Lehrangebot
- Module
- Prüfungstermine
- Studienangebot



campusonline.uni-bayreuth.de

www.akgm.com



Newsletter der Lehrstühle

NEWSLETTER AN-/ABMELDEN

UNIVERSITÄT BAYREUTH

E-Learning [Deutsch \(de\)](#) [Kursbereiche](#) [Hilfe](#)

NAVIGATION

- Startseite
- Kurse

INFORMATIONEN FÜR

NEUE NUTZER

Um am E-Learning-Betrieb der Universität Bayreuth teilnehmen zu können, benötigen Sie eine [Studenten-Benutzerkennung](#) oder eine [Mitarbeiter-Benutzerkennung](#). Bitte, beachten Sie Groß- und Kleinschreibung bei Benutzerkennung und Passwort.

Bitte beachten Sie, dass für die Funktion von Moodle eine korrekte eMail-Adresse Voraussetzung ist.

Wenn Sie selbst Veranstaltungen über diesen Server anbieten wollen, bzw. wenn Probleme auftreten sollten, so wenden Sie sich bitte an elearning@uni-bayreuth.de.

E-Learning-Server der Universität Bayreuth

[Erfassung und Verarbeitung personenbezogener Daten \(neue Version vom 11.1.2012\)](#)

Kursbereiche

- Wintersemester 2015/16 (4)
 - Fakultät für Mathematik, Physik und Informatik
 - Fakultät für Biologie, Chemie und Geowissenschaften
 - Rechts- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät (4)
 - Sprach- und Literaturwissenschaftliche Fakultät (8)
 - Kulturwissenschaftliche Fakultät (1)
 - Fakultät für Ingenieurwissenschaften (ING) (1)
 - Bayreuth International Graduate School of African Studies
 - Sprachenzentrum
 - Studium Generale
- Sommersemester 2015 (20)

elearning.uni-bayreuth.de

Informationsquellen im Überblick

- Prüfungs- und Studienordnung, Modulhandbuch, alle wichtigen studiengangbezogenen Infos auf Portal des Studiengangs: goe.uni-bayreuth.de
- Vorlesungsverzeichnis: campusonline.uni-bayreuth.de
- **Aushänge / Ankündigungen / Newsletter** der Lehrstühle auf deren Homepages
- Fachstudienberatung durch die jeweiligen Lehrstühle, Studiendekan Wirtschaft, Studiengangmoderation GÖ: www.bwl5.uni-bayreuth.de
- Prüfungsverwaltung: Prüfungsamt WiWi und campusonline.uni-bayreuth.de
- PraktikantenService: praktikantenservice.uni-bayreuth.de
- Lehrveranstaltungsplattform: elearning.uni-bayreuth.de
- International Office & Lehrstuhl BWL IX
- Studierendenkanzlei



- Aufbau einer Universität
- Die Bayreuther RW-Fakultät
- Das Studium allgemein
- Die Besonderheiten des Bachelor-Studiums
- Zum Studium der Gesundheitsökonomie
- **Stundenplan**



...zzzzZZZZzzzz...
...langweilig...
...zzzzZZZZzzzz...

- Aufbau d... r... ität
- Die Bay...
- Das Stu...
- Die Be...
- Bache...
- Zum S...
- Gesu...
- **Stundenplan**



- Studienordnung, Prüfungsordnung, Übersichtsplan
- Vorlesungsverzeichnis
- Auswahl der fixen Vorlesungstermine
- Individuelle Zusammenstellung der Übungstermine





Studienverlaufsplan

Studienplanempfehlung zum Bachelorstudiengang Gesundheitsökonomie (Stand: Oktober 2017)

Semester Fach	1 (WS)		2 (SoSe)		3 (WS)		4 (SoSe)		5 (WS)		6 (SoSe)		Σ LP	Σ Klausuren						
	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP								
Propädeutika	2+1	Buchführung und Abschluss	5	2+1	Kostenrechnung	5	Praktikum und/ oder Auslandspraktikum und/ oder Auslandssemester Pflichtpraktikum (Verwaltung) von mindestens 10 Wochen						15	3						
	2+1	Informationsverarbeitung f. Wiwi	5										10							
Mathematik und Statistik	3+2	Math. Grundlagen für Wiwi	5	2+1	Stat. Methoden II	5							15	3						
	2+1	Stat. Methoden I	5																	
Schlüsselqualifikationen				2+1	Grundlagen des wissenschaftl. Arbeitens f. GÖ	5	2	Business English I ⁽¹⁾	2	2	Business English II ⁽¹⁾	2	3	Seminar ⁽²⁾	5	18	6			
							2	Kommunikation & Konfliktmgmt. ⁽¹⁾	2	2	Kernfähigkeiten für GÖ ⁽¹⁾	2	2	Business Etikette ⁽¹⁾	2					
									2	Rhetorik ⁽¹⁾	2									
Rechtswissenschaften				2+1	Wirtschaftsrecht I	5	2+1	Wirtschaftsrecht II	5	2+1	Einföhrng. i.d. g.ökon. Kontext d. dt. Gesundheitsrechts	5			15	3				
Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre				2+1	Finanzwirtschaft ⁽⁵⁾	5	2+1	Produktion und Logistik ⁽⁵⁾	5	2+1	Rechnungslegung ⁽⁵⁾	5	2+1	Controlling (Kostenmanagement) ⁽⁵⁾	5	20	4			
				2+1	Grundlagen der Führungslehre ⁽⁵⁾	5	2+1	Grundlagen des Marketing ⁽⁵⁾	5											
Grundlagen der Volkswirtschaftslehre	2+1	Mikroökonomie I	5	2+1	Makroökonomie I ⁽⁶⁾	5	2+1	Empirische Wirtschaftsforschung I ⁽⁶⁾	5	2+1	Mikroökonomie II	5	2+1	Makroökonomie II ⁽⁶⁾	5	15	4			
Gesundheitsökonomik	2+1	Einführung in die Struktur des dt. Gesundheitsw.	5				2+1	Gesundheitsökonomik I	5	2+1	Grundzüge der Sozialpolitik	5	2	Gesundheitsökonomische Evaluation I	5	20	4			
Management in der Gesundheitswirtschaft							2+1	Krankenhaus-Organisation	5	2+1	Krankenhaus-Controlling	5	2	Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen	5	2+1	Krankenhaus-informationssysteme	5	20	4
													[2+1]	[Gesundheitsmarketing] ⁽⁴⁾	[5]					
Gesundheitswissenschaften	2+1	Einführung in die Medizin	5	2+1	Medizin für Ökonomen	5	[2+1]	[Pharmakö-ökonomie I] ⁽³⁾	[5]	2+1	Public Health I	5			2+1	Digitalisierung und technologiegestützte Versorgung (e-	5	20	4	
Bachelorarbeit													max. 12 Wochen	Bachelorarbeit	12	12	BA			
												Σ 180	Σ 35							

(1) Wahl 4 aus 6, sodass im Wahlbereich der Schlüsselqualifikationen insgesamt 8 ECTS erreicht werden.

(2) Das Seminar kann im Modul G "Gesundheitsökonomie", H "Management im Gesundheitswesen" oder I "Gesundheitswissenschaften" belegt werden.

Abhängig vom jeweiligen Lehrstuhl bestehen unter Umständen Zulassungsvoraussetzungen für die angebotenen Seminare. Die Seminararbeiten sind (lehrstuhlabhängig) entweder während der Semesterferien oder zu Beginn des Semesters zu schreiben, im Anschluss findet üblicherweise eine Seminarsitzung (mit Präsentation und evtl. Klausur) statt

(3) "Grundlagen Pharmaköökonomie" kann alternativ zu I-3 "Public Health I" oder I-4 "eHealth" belegt werden

(4) "Gesundheitsmarketing" kann alternativ zu H-4 "Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen" belegt werden.

(5): Wahl 4 aus 6, so dass im Wahlbereich der BWL insgesamt 20 ECTS erreicht werden.

(6): Wahl von 1 aus 3, so dass mit Mikroökonomik I & II im Bereich der VWL insgesamt 15 ECTS erreicht werden.

Anmerkungen: SWS = Semesterwochenstunden (die Bezeichnung 2+1 bedeutet, dass zusätzlich zu einer zweistündigen Vorlesung eine einstündige Übung angeboten wird); LP= Leistungspunkte

Stundenplan ohne Übungen (Vorschlag)

Stundenplan Bachelor GÖ WS 2017/18 (Stand Oktober 2017)					
	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8.00 - 10.00				Übung zu Buchführung und Abschluss NW III - H 36	
10.00 - 12.00	Statistische Methoden I Audimax		Übung zu Einführung in die Medizin * 3.1.2 (Prieserstr.)	Mathematische Grundlagen für WiWis Audimax	Einführung in die Struktur des dt. Gesundheitswesens (Block nach Ankündigung)
12.00 - 14.00		Mathematische Grundlagen für WiWis (12-13 Uhr) Audimax	Einführung in die Medizin NW I - H 12 (einmalig)		Übung zu Mathematische Grundlagen für WiWis NW I - H 9
14.00 - 16.00		Mikroökonomik I Audimax		Einführung in die Medizin NW I - H 12 (einmalig)	Informationsverarbeitung für WiWis NW I - H 15
16.00-18.00	Buchführung und Abschluss Audimax			Übung zu Mikroökonomik I RW - H23	
18.00-20.00	Buchführung und Abschluss Audimax (nur an ausgewählten Terminen)				
Hinweise:	<p>Vorlesungen werden durch Übungen ergänzt. Bei hoher Teilnehmerzahl findet die Übung in mehreren Gruppen statt, von denen Sie sich eine auswählen können. Der hier dargestellte Stundenplan zeigt nur ein Beispiel. Vorlesungen werden ggf. auch als Blocktermin angeboten (z.B. Einführung in die Struktur des dt. Gesundheitswesens). Beachten Sie auch Sondertermine zur Vorlesung "Einführung in die Medizin". Die Termine für die jeweiligen Veranstaltungen entnehmen Sie Campus Online unter: https://campusonline.uni-bayreuth.de/ubto/webnav.ini</p>				

NOCH FRAGEN OFFEN ???





Prof. Dr. Jörg Schlüchtermann
 Universität Bayreuth
 Lehrstuhl BWL V
 Telefon: (0921) 55-6190
 Email: j.schluechtermann@uni-bayreuth.de
<http://www.bwl5.uni-bayreuth.de/de/index.html>

